

Manfred Wesonig: "Die Sonne schafft Arbeit"

Das Hauptquartier der Steuerberater „Wesonig+Partner“ in Weiz produziert mehr Strom, als es braucht.

Mit etwa 90 Mitarbeitern und 1.600 betreuten Kunden in ganz Österreich zählt „Wesonig+Partner“ zu den Erfolgreichsten seiner Zunft weit und breit. „Nachhaltigkeit“ ist eine Direktive, die sich von den Grundfesten bis zum Dach der Unternehmensstrategie zieht.

Auf den Dächern des Firmengebäudes in Weiz wurde aus diesem Grund eine 15,6 kWp Photovoltaik-Anlage errichtet, die über das gesamte Jahr gerechnet mehr Ökostrom produziert, als verbraucht wird.

„Heutzutage könnte praktisch jeder den Strom, den er braucht, selbst erzeugen. Das ist ein Axiom“, ist sich Firmengründer Manfred Wesonig sicher. Er geht aber noch einen Schritt weiter: „Es geht im Grunde darum, alles bewusster zu machen, egal ob es sich um regionale Lebensmittel oder etwa Gesundheit handelt. Die Zukunft liegt darin, das zu nutzen, was vor Ort vorhanden ist. Das hilft allen. Die Sonne schafft Arbeit!“



Genau kalkuliert

Um einen optimalen Eigenverbrauchsanteil im Weizer Headquarter zu ermitteln, wurden mittels einer Strommessung die Verbrauchswerte des Steuerberatungsbüros ausgewertet. Die Ergebnisse zeigten, dass die Verbrauchskurve des Büros der Erzeugungskurve einer PV-Anlage ähnelt. Darauf basierend dimensionierte man die PV-Anlage energieautark.



Johannes Häusler

WOCHE Weiz & Birkfeld vom 20./21. Mai 2015